

KMU-Führung in der Bredouille

Die Covid-19-Pandemie hat viele KMU, aber auch grosse Firmen auf dem falschen Fuss erwischt. Aber wer hat schon Vorkehrungen für ein noch nie dagewesenes Ereignis getroffen? Anstelle sich lange darüber aufzuhalten, sollten die Verantwortlichen sich trotz nebulöser Aussichten proaktiv verhalten.



Banken begehen oft den Fehler, in wirtschaftlich schlechten Zeiten einfach nur zu sparen. Aus unserer Erfahrung sind aber antizyklische Massnahmen die beste Überlebensstrategie. Unternehmen, die jetzt an der richtigen Stelle investieren, können besonders vom Aufschwung profitieren.

Die erste Phase mit Liquiditätssicherung und kurzfristigen Massnahmen liegt bereits hinter uns. Jetzt ist es entscheidend, eine umfassende Analyse der aktuellen Unternehmenssituation vorzunehmen. Was sind aus der Covid-19-Situation resultierende vorübergehende und/oder bleibende Effekte? Zudem sind ehrliche Einschätzungen über die zukünftige Nachfrage, die signifikanten Distributionskanäle sowie der Lieferfähigkeit zu erstellen. Die Kernfrage lautet: Wie sieht nun mein Geschäftsmodell aus und wie widerstandsfähig ist es?

Überwinden wir die Schwierigkeit, den einzig richtigen Pfad zu finden. Niemand kennt diesen – eine dynamische Zukunftsansicht ist deshalb notwendig um in Szenarien verschiedene Möglichkeiten zu erstellen und um unterschiedliche Risiken und Chancen abschätzen zu können. In einer solchen Lage ist ein hohes Mass an Flexibilität der Führung wie der Mitarbeiter erforderlich. Der Kommunikation kommt eine hohe Gewichtung zuteil.

Die Analyse des Finanzierungsbedarfs für die Umsetzung der gesetzten Ziele stellt ein zentrales Element dar. Harte Entscheidungen zu De- und Investitionen, zur Verschuldungspolitik sowie zu den operativen Massnahmen sind zu fällen.

Continuum hat ausgewiesene Experten, die KMU von der Kurzanalyse bis zur Begleitung und Suche von Finanzierungsgebern begleiten.

Matt Moser
Associate Partner, Continuum AG
Für weitere starke Worte siehe www.continuum.ch